

Niederschrift

über die Sitzung der Schulverbandsvertretung Probstei-West (SVW/SVW/01/2014) vom
24.06.2014

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Matthias Gnauck

Mitglieder

Frau Annette Blöcker

Herr Peter Dieterich

Herr Jürgen Finck

Herr Karl-Heinz Geest-Hansen

Frau Gabriele Kalinka

Herr Wolf Mönkemeier

Ab TOP 5

Herr Klaus Robert Pfeiffer

Frau Petra Pluhar

Herr Otto Steffen

Ab TOP 6

Herr Christian von Burgsdorff

von der Verwaltung

Frau Inga Puck

Gäste

Frau Barbara Maas

Zu Punkt 6 und 7 der Tagesordnung

Frau Andrea von Appen

Zu Punkt 6 und 7 der Tagesordnung

Protokollführer/in

Frau Andrea Johansson

Abwesend:

Mitglieder

Herr Dieter Dehnk

Frau Astrid Grotzeck

Beginn: 18:32 Uhr

Ende 19:54 Uhr

Ort, Raum: 24253 Probsteierhagen, Wulfsdorfer Weg,
"Dörfergemeinschaftsschule"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Schulverbandsvertretung vom 26.11.2013
6. Vorstellung Offene Ganztagschule
7. Verfahren Ferienbetreuung
8. Bericht aus der Schule
9. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18.32 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Verbandsvorsteher Gnauck teilt mit, dass er keine Themen hat, die im nichtöffentlichen Teil bekanntgegeben werden sollen. Aus den Reihen der Verbandsvertretung ergibt sich ebenfalls kein Beratungsbedarf. Daher schlägt er vor, den Punkt 10 *Bekanntgaben und Anfragen* im nichtöffentlichen Teil von der Tagesordnung abzusetzen.

Beschluss:

Der in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannte Tagesordnungspunkt 10 *Bekanntgaben und Anfragen* wird von der Tagesordnung abgesetzt.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen dazu liegen nicht vor.

**TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Schulverbandsvertretung vom
26.11.2013**

Einwände gegen die Niederschrift ergeben sich nicht.

TO-Punkt 6: Vorstellung Offene Ganztagschule

Zur Information für die Mitglieder der Schulverbandsvertretung, verteilt die Leiterin der OGS, Frau von Appen, ein Elterninformationsschreiben über die Abläufe und die Kosten der OGS sowie ein Infoschreiben des Caterers aus dem sich die komplette Abwicklung der Mittagsverpflegung ergibt.

Die Mitarbeiterinnen der Offenen Ganztagschule Frau von Appen und Frau Maas geben im Anschluss daran einen Überblick über die Entstehung der Offenen Ganztagschule, den täglichen Ablauf, das derzeitige Programm, die Betreuungszeiten und die Mittagsverpflegung. Derzeit nehmen von insgesamt 225 Schülerinnen und Schülern 110 das Ganztagsangebot in Anspruch. Die Kinder kommen aus dem gesamten Einzugsbereich der Grundschule.

Schulleiterin Hügel lobt das bestehende Angebot und weist darauf hin, dass die gute Ausgestaltung der Nachmittagsbetreuung dazu beiträgt, dass Eltern die Grundschule in Probsteierhagen für ihre Kinder auswählen.

Frau von Appen schildert den Ablauf der Mittagsverpflegung und die Zusammenarbeit mit dem Caterer. Der Vorstandsvorsteher teilt mit, dass der Vertrag mit der Fa. Freiberg bis zum Ende des nächsten Schuljahres verlängert wurde. Der Preis für das Mittagessen beträgt weiterhin 2,95 € pro Mahlzeit. Der Vorstandsvorsteher führt aus, dass die seinerzeit getroffene Entscheidung, eine Offene Ganztagschule einzurichten, richtig war und dass die OGS ein guter Standortfaktor für die Schule ist. Die Mitglieder der Schulverbandsvertretung bedanken sich bei den Mitarbeiterinnen der OGS für die bisher geleistete gute Arbeit.

TO-Punkt 7: Verfahren Ferienbetreuung

Verbandsvorsteher Gnauck berichtet, dass zu der Erarbeitung eines Lösungsvorschlages, für das Verfahren zur Anmeldung für die Ferienbetreuung, eine Arbeitsgruppe gebildet wurde. Diese bestand aus den Verbandsvertretern Kalinka, Dieterich und Verbandsvorsteher Gnauck, den Vertreterinnen der OGS Frau von Appen und Frau Maas, der Elternvertreterin Frau Sudau, sowie Schulleiterin Frau Hügel.

In der AG wurde ein Verfahren entwickelt und ein Anschreiben für die Eltern entworfen, das an die Mitglieder der Schulverbandsvertretung verteilt wird. Das in der AG entwickelte Verfahren ergibt sich aus den Ziffern 1 bis 4 des Anschreibens. Für die Vergabe der Plätze gilt unter anderem, dass Kinder, die das Schuljahr über bereits in der OGS zur Betreuung angemeldet sind, bevorzugt auch in den Sommerferien betreut werden. Frau Hügel macht deutlich, dass auf jeden Fall das „Windhundprinzip“ vermieden werden muss. Den Eltern muss

auch deutlich gemacht werden, dass die Anmeldung nicht automatisch auch für kommende Schuljahre gilt.

Nach kurzer Diskussion einigt man sich darauf, dass die neuen Regelungen zunächst einmal eingeführt werden sollen und das den Mitarbeiterinnen der OGS mit ihrem Fachwissen und ihren Erfahrungen eine gewisse Entscheidungsfreiheit für die Vergabe der Plätze zugestanden werden sollte. Wenn sich diese Regelung als nicht praktikabel erweist, ist erneut darüber zu befinden.

Beschluss:

Die Schulverbandsvertretung beschließt, die Einführung des neuen Anmeldeverfahrens für die Ferienbetreuung der OGS gem. den in der Anlage zum Protokoll dargestellten Vergabe-grundsätzen. Sollte sich das Verfahren in der Praxis als nicht zweckmäßig erweisen, ist erneut über das Verfahren zu beraten.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Bericht aus der Schule

Schulleiterin Hügel teilt mit, dass derzeit 222 Schülerinnen und Schüler die Schule besuchen. Aus drei 2. Klassen wurden aufgrund rückläufiger Schülerzahlen zwei Klassen gebildet. Diese Maßnahme wurde ausgiebig mit den Eltern kommuniziert. Insgesamt werden für das nächste Schuljahr 56 neue Kinder erwartet. 56 Kinder werden aus den 4. Klassen abgehen.

Frau Hügel berichtet über die derzeitige Lehrerausstattung der Schule und das Stundenzuweisungssystem.

Die Schule wurde erneut als Zukunftsschule ausgezeichnet. Zudem möchte die Fahrbücherei ihr 40-jähriges Jubiläum an der und mit der Schule feiern.

Des Weiteren berichtet die Schulleiterin über die in nächster Zeit anstehenden Termine und Veranstaltungen. Bewegliche Ferientage sind im nächsten Schuljahr der 02.02. und 13.05.2015.

Schulleiterin Hügel erläutert die Probleme im Falle einer Schließung der Schwimmhalle in Laboe. Aufgrund der Entfernung zu anderen Schwimmhallen und deren bereits bestehenden Auslastungen, befürchtet die Schulleiterin, dass an der Grundschule Probsteierhagen kein Schwimmunterricht mehr erteilt werden kann. Die Mitglieder der Schulverbandsvertretung diskutieren intensiv über den Fortbestand der Schwimmhalle und die Auswirkungen einer Schließung für die Grundschule.

Verbandsvertreter Steffen ist der Auffassung, dass die Amtsgemeinden an die Gemeinde Laboe appellieren sollten, um eine Schließung zu verhindern. Verbandsvertreter Mönkemeier berichtet, dass sich die Gemeindevertretung Laboe nach seinem Kenntnisstand bereits festgelegt hat. Man sollte daher davon ausgehen, dass die Halle geschlossen wird. Vor allem vor dem Hintergrund des hohen Defizites, dass die Gemeinde jährlich aufbringen muss. Der Schulverband sollte sich von daher Gedanken über mögliche Alternativen machen. Einzelne Lösungsmöglichkeiten werden daraufhin in der Verbandsvertretung diskutiert.

Verbandsvertreterin Kalinka weist darauf hin, dass in der Gemeinde Dobersdorf, Ortsteil Lilienthal, ein Freibad existiert, das sehr wohl als Alternative in Betracht kommen könnte. Das Freibad befindet sich auf einem gemeindeeigenen Grundstück und ist in Trägerschaft eines Vereins. Eventuell könne man darüber nachdenken das Freibad zu überdachen, damit eine ganzjährige Nutzung ermöglicht wird. Verbandsvorsteher Gnauck bittet Verbandsvertreterin Kalinka darum, mit dem Verein Kontakt aufzunehmen und entsprechende Gespräche zu führen.

TO-Punkt 9: Bekanntgaben und Anfragen

a) Evakuierungsübung

Verbandsvertreter Pfeiffer berichtet, dass an der Schule, zusammen mit der Feuerwehr, eine Evakuierungsübung durchgeführt worden ist. Dabei ist festgestellt worden, dass der existierende Alarmplan dringend überarbeitet werden muss. Zudem wurde festgelegt, dass die Kinder im tatsächlichen Brandfall durch den Park in das Probsteierhagener Schloss geführt werden sollen, damit sie dort sicher untergebracht sind und sich nicht während der Löscharbeiten im Außenbereich in der Nähe der Schule aufhalten müssen.

b) Brandverhütungsschau

Verbandsvorsteher Gnauck berichtet über die im Schulgebäude durchgeführte Brandverhütungsschau. Die aufgeführten Mängel wurden zwischenzeitlich behoben. Die Kosten dafür betrugen lediglich rd. 2.000,00 €.

c) Absicherung Schulteich

Verbandsvertreter Pfeiffer macht darauf aufmerksam, dass der Schulteich durch einen Zaun von mindestens 1,60 m Höhe abzusichern ist, da der Schulträger Haftungsprobleme bekommen kann, falls in dem Teich ein Kind zu Schaden kommt. Verbandsvorsteher Gnauck schlägt vor, die Anlage zu besichtigen, um in etwa die Höhe der Kosten einschätzen zu können. Verbandsvertreterin Kalinka teilt mit, dass die Firma *Forstbetriebsgesellschaft Mittelholstein* mit Sitz in Lilienthal sehr preiswert Einzäunungen vornimmt. Sie rät, sich mit der Firma in Verbindung zu setzen.

d) Parksituation an der Schule

Verbandsvertreterin Pluhar erinnert nochmals an die Parksituation an der Schule. Das Parken unter den Pappeln ist schädlich für die Wurzeln der Bäume. Frau Hügel erläutert, dass hier bisher keine Abhilfe geschaffen wurde. Verbandsvorsteher Gnauck wird nochmals Kontakt mit Herrn Fister aufnehmen und versuchen, Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

gesehen:

Gnauck
- Verbandsvorsteher -

Johansson
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -